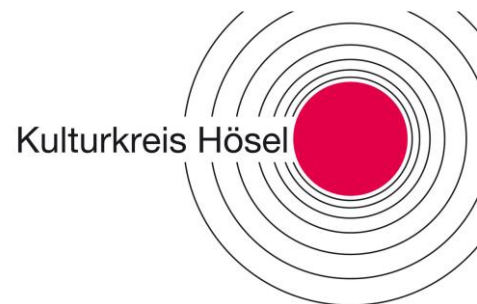


Änderungen und Ergänzungen sind vorbehalten.
Neuerungen werden aktualisiert.



Veranstaltungen des Kulturkreis Hösel e.V. 1. und 2. Quartal 2022

So
09 Jan 2022

ISABELLE FAUST ANTOINE TAMESTIT IVOR BOLTON SINFONIEORCHESTER BASEL: Werke von Benjamin Britten, Ludwig van Beethoven, Wolfgang Amadeus Mozart



Kategorie: Konzerte

Beginn: 19:00 Uhr

Veranstaltungsort: Philharmonie Essen

65,-€ für den 1. Rang

Organisation: Dorothe Arnolds

Veranstaltungsnummer 1-22-02

Isabelle Faust - Violine

Antoine Tamestit - Viola

Sinfonieorchester Basel

Ivor Bolton - Dirigent

Benjamin Britten

"Matinées musicales", op. 24

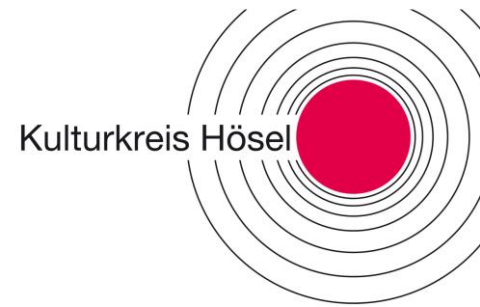
Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonia concertante Es-Dur für Violine, Viola und Orchester, KV 364

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 7 A-Dur, op. 92

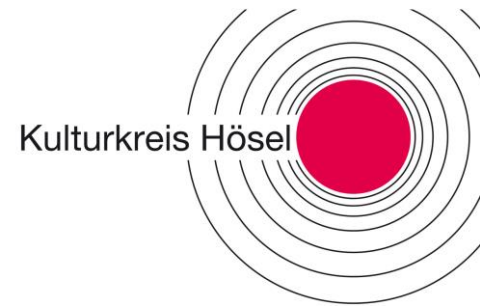
*Änderungen und Ergänzungen sind vorbehalten.
Neuerungen werden aktualisiert.*



Erinnern Sie sich noch an die Vor-Corona-Monate der Saison 2019/2020? Da war der Dirigent Ivor Bolton Residenzkünstler, und die Geigerin Isabelle Faust wurde als Porträtkünstlerin vorgestellt. In diesem Konzert kehren beide gemeinsam zurück - und bringen noch den französischen Bratschisten Antoine Tamestit mit. Zusammen musizieren sie Mozarts großartige Sinfonia Concertante KV 364, eines der formal und emotional tiefgründigsten Orchesterwerke des Wiener Klassikers mit zwei Solisten. Beethovens Siebte empfanden schon seine Zeitgenossen als "gefällig und leicht fasslich". Richard Wagner sprach angesichts der einprägsamen wie suggestiven rhythmischen Gestaltung von einer "Apotheose des Tanzes". Eröffnet wird der Abend mit der fünfsitzigen Suite "Matinée musicales", einer von Gioacchino Rossini inspirierten Ballettmusik von Benjamin Britten.

Bildquelle: © Philharmonie Essen

Änderungen und Ergänzungen sind vorbehalten.
Neuerungen werden aktualisiert.



Fr
14 Jan 2022

FACKELWANDERUNG IM DUISBURGER LANDSCHAFTSPARK



Kategorie: Führungen und Besichtigungen

Beginn: 17:45 Uhr

Veranstaltungsort: Treffpunkt: Emacherstraße 71, 47137 Duisburg, Parkplatz

12,- EUR (Erwachsene) 6,- EUR (Kinder, Jugendliche, Studierende)

Organisation: Nora Braun

Veranstaltungsnummer 1-22-14

Fackelwanderung im Duisburger Landschaftspark

Der Kulturkreis bietet im Januar etwas ganz Besonderes: Im Schein der Fackeln wandern Sie durch das alte Hüttenwerk und erfahren von unseren kundigen Gästeführern, wie damals ordentlich „malocht“ wurde. Dabei legt die Führung einen besonderen Schwerpunkt auf die Industriegeschichte. Wo Arbeiter hoch oben im schneidenden Wind den kochenden Hochofen befüllten oder unten, nur mit Hut und Handschuhen geschützt, das Abstich Loch aufbrachen; dort regierten höllischer Lärm, giftige Gase und klebrige Stäube, die sich in die Lungen fraßen. Auch daran soll diese Führung erinnern. Erkunden Sie Gießhalle, Bunkertaschen & Co. und freuen Sie sich auf einen feurigen Abend. (Fackelführung mit dem Hüttenwerker · Landschaftspark Duisburg-Nord | Ruhr Tourismus GmbH Erlebnisangebote (toubiz.de)

Mitzubringen sind festes Schuhwerk und eine Taschenlampe.

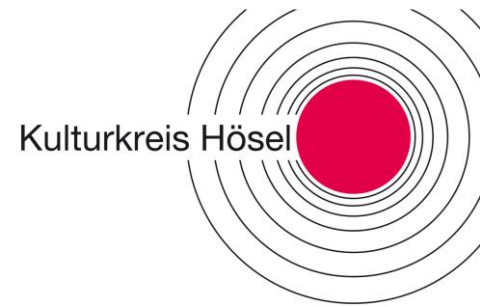
Bitte beachten Sie, dass Sie gut zu Fuß sein müssen. Es können ggf. Treppen bestiegen werden, auch solange Sie die Fackel noch in der Hand haben. Nach der Wanderung würden wir gerne noch in das Restaurant Prinzenbahnhof in Hösel einkehren, um den Abend nett ausklingen zu lassen.

Dauer: circa 2 Stunden

Anfahrt: Die An- und Abfahrt findet auf eigene Faust statt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob und wenn ja, wie viele Leute Sie noch mitnehmen könnten. Bitte schreiben Sie auch, wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen.

Anmeldung: bis 7.01.2022

Änderungen und Ergänzungen sind vorbehalten.
Neuerungen werden aktualisiert.



Fr

14 Jan 2022

MUSEUM KÜPPERSMÜHLE



Kategorie: Führungen und Besichtigungen
Beginn: 11:15 Uhr

Veranstaltungsort: Museum Küppersmühle
Philosophenweg 55, 47051 Duisburg (Eigene Anfahrt)

18,- Eur pro Person

Organisation: Margret Paprotta

Veranstaltungsnummer 1-22-16

Neue Landmarke im Ruhrgebiet:

Seit der Grundsteinlegung und rund vier Jahren Bauzeit ist der Erweiterungsbau des Museums Küppersmühle von Herzog & de Meuron fertiggestellt.

Wie bereits beim Umbau der historischen Küppersmühle zum Museum (1999) haben sich Herzog & de Meuron am Bestand des MKM und der Architektur des Innenhafens orientiert. Zwei unterschiedlich hohe Baukörper schreiben den vorhandenen Museumsbau fort und fügen sich zu einem neuen Kopfbau. Der Neubau mündet in einen Platz mit 35 neu gepflanzten Platanen.

Im Zuge des Erweiterungsbaus wurden auch die historischen Silos erschlossen und in den Bau integriert. Hier schaffen Brücken im 1. und 2. OG die Verbindung zwischen den neuen und den bereits existierenden Räumen. Eine Plattform auf den Silos bietet einen weiten Blick über das Ruhrgebiet.

Gut 6.100 Quadratmeter Ausstellungsfläche, eine Künstlerliste von Anselm Kiefer bis Gerhard Richter und eine markante Architektur im Duisburger Innenhafen – das ist das **Museum Küppersmühle für Moderne Kunst**.

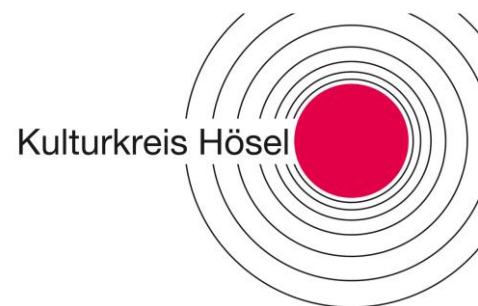
Von Informal über Konkrete Kunst, Minimal Art bis hin zur Konzeptkunst lässt sich die Entwicklung der deutschen Avantgarde der Nachkriegszeit im MKM wie nirgends sonst im Ruhrgebiet beispielhaft nachvollziehen.

Die Führung dauert 1 ½ Stunden. Im Anschluss ist für uns ein Tisch im Museumscafé reserviert.

Die Führung ist auf 20 Personen begrenzt. Anmeldung bis zum 12.01.2022

Für Besucher*innen gelten Maskenpflicht (FFP2 oder OP-Maske) und die 2G-Regel.

*Änderungen und Ergänzungen sind vorbehalten.
Neuerungen werden aktualisiert.*



So
16 Jan 2022

TARS ENSEMBLE ALTER MUSIK



Kategorie: Sonntagskonzerte

Beginn: 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: Oktogon oder Streaming-Plattform des Kulturkreis Hösel e.V.

Bahnhofstr. 71, 40883 Ratingen-Hösel

20,- EUR (Jugendliche frei)

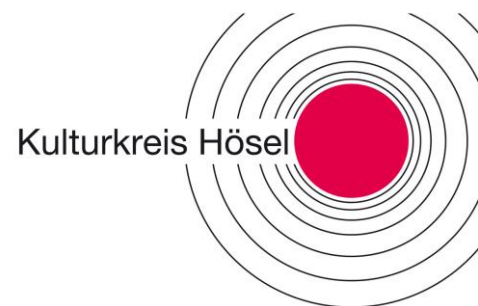
Organisation: Matthias Brzoska

Das Ensemble TARS hat sich der barocken Kammermusik verschrieben. Es rückt mit einem ganzen Kleinbus voller Instrumente an und ihr Konzert ist deswegen auch optisch gesehen: ein Spektakel!

Claudius Kamp spielt neben der Altflöte, die z. B bei Musik von Händel oder Telemann zum Einsatz kommt, noch andere Blockflöten. Da wäre die Renaissance-Flöte, die in Tenor- und Altlage daherkommt. Sie hat deutlich größere Grifflöcher und eine weitere Bohrung als die Barockflöte. Das verleiht ihr einen raueren, lautereren Klang, der sich mit den Instrumenten der Epoche sehr gut mischt.

Der Dulzian ist der Vorläufer des Barockfagotts. Der Dulzian löste Rohrblattinstrumente wie der Pommer oder das Krummhorn ab. Diese Instrumente haben ihr Rohrblatt in einer Windkapsel, in die die Spielerin bläst. Hierdurch schwingt das Rohr ganz frei und das Instrument ist hell und laut. Der Dulzian war eine Neuerung, denn man kann hier das Rohr im Mund unterschiedlich stark schwingen lassen und somit zarter spielen.

*Änderungen und Ergänzungen sind vorbehalten.
Neuerungen werden aktualisiert.*



Die Gambe ähnelt auf den ersten Blick dem Cello. Doch es handelt sich um ein völlig anderes Instrument, das auch viel älter ist. Zur Gambenfamilie gehören Instrumente aller Tonlagen. Diskant (= Sopran), Alt, Tenor, Bass, Kontrabass (Violone genannt) und der ganz kleine Pardessus, eine Art Sopra Nino-Gambe der bis in die hohe Geigenlage hinaufklettert.

Die Gambe hat im Vergleich zum Cello einen silbrigen, obertonreichen Klang. Die dünnwandige Bauweise kitzelt viele Resonanzen aus dem Instrument heraus. Es ist auf der Gambe leicht möglich, Akkorde zu spielen, was durch die Stimmung und die Zahl an Saiten (bis zu 7) begünstigt wird. Die Gambe hat Bünde wie eine Gitarre, die jedoch verschoben werden können, um die Stimmung zu ändern. Die Bünde, die Quart-Terz-Stimmung (kennt man heute von der Gitarre), die Saitenzahl und die akkordische Spielweise verweisen auf die Verwandtschaft zur Laute.

Das Cembalo ist nicht das älteste Tasteninstrument und jünger als Orgel und Clavichord, aber es ist in Barock und Frühklassik zum wichtigsten neben der Orgel geworden. Die Tonerzeugung entsteht mittels Federkiele (heute oft Kunststoff), daher auch der englische Name *harpsichord*. Das Cembalo hat, wie eine Orgel, verschiedene Register (kleine Instrumente haben nur eins, große vier, fünf oder noch mehr) auf (selten) bis zu drei Manualen.

Verwandte des Cembalos sind das Spinett und das Virginal. Alle diese Instrumente haben gemeinsam, dass sie gezupfte Saiten haben und keine Dynamik durch den Anschlag möglich ist. Der rauschende, metallische Klang des Cembalos ist im Barock Grundlage fast jeder Musik. Durch das Zupfen hat es eine perkussive Qualität, die es zum Dirigierinstrument bis in die Frühromantik machten.

Das 16'-Cembalo ist die größte Form der Cembali. Zu Registern in 8- und 4-Fuß-Lage gesellt sich ein Kontrabass Register, welches für Gravität und orchestralen Klang sorgt. Dieses Instrument war bis zu drei Meter lang.

In Renaissance und Barock war die Kombination aus Cembalo und Orgel, Claviorganum, sehr beliebt. Hier verbinden sich der bindende Klang der Orgel mit dem perkussiven, silbrigen des Cembalos. Als Begleitinstrument bietet es damit einerseits ein gut hörbares harmonisches Gerüst und dabei die Dirigierfähigkeit des Cembalos

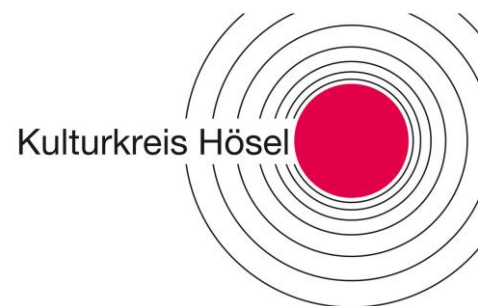
Claudius Kamp (Studium Weimar, Bremen, Berlin) kommt aus Hagen und ist Blockflötist, Fagottist und Dulzian Spieler. Er arbeitete mit Ensembles und Persönlichkeiten wie der Akademie für Alte Musik Berlin und Maurice Steger und lehrt Blockflöte in Berlin.

Charlotte Schwenke (Studium Würzburg, Basel), arbeitet als Gambistin, Chorleiterin und Musikwissenschaftlerin. Sie forscht u. a. zum akkordischen Continuospiel auf der Gambe und spielte mit Persönlichkeiten und Ensembles wie Friederike Heumann und dem Klangforum Heidelberg.

Johannes Rake (Studium Bremen, Frankfurt/ M., Basel, Köln) spielte unter Reinhard Goebel und anderen Barockspezialisten. Er unterrichtet Cembalo und Generalbass an der HfMDK Frankfurt/ M. und beschäftigt sich intensiv mit dessen adäquater Ausführung.

Das Konzert findet analog im Oktogon oder digital im Livestream statt (Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage unter Programm + Buchen)

Änderungen und Ergänzungen sind vorbehalten.
Neuerungen werden aktualisiert.



Di
25 Jan 2022

"LICHT UND TRANSPARENZ"



Kategorie: Tagesfahrten

Beginn: 10:00

Veranstaltungsort: Abfahrt Hösel Feuerwehr

Bismarckstraße 6, 40883 Hösel

35.-€ pro Person

Organisation: Annemarie Bollue

Veranstaltungsnummer 1-22-19

Busfahrt zur Ausstellung anlässlich der Wiedereröffnung des Bonner Münsters

Nach 5 Generalsanierungs-Jahren wurde das rund tausendjährige Bonner Münster am 31. Oktober 2021 wieder eröffnet.

Grund genug für eine würdevolle Feier. Und Grund genug für eine in Bonn bisher einmalige Ausstellung im wichtigsten Bonner Gotteshaus.

Stadtdechant Dr. Wolfgang Picken und Professor Walter Smerling von der „Stiftung für Kunst und Kultur“ wollen den modernen Menschen etwas bieten, womit sie sich auseinandersetzen können: **Zeitgenössische Kunst**.

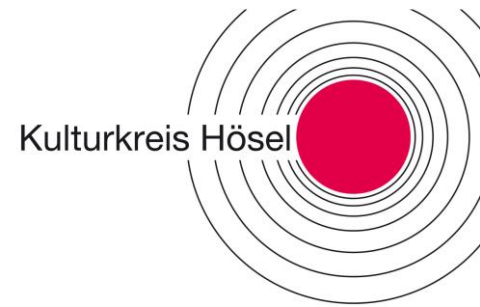
„In einer Zeit der zunehmenden gesellschaftlichen Spaltung und Sprachlosigkeit reicht es nicht aus, eine Kirche nur zu restaurieren – Kirche muss sich auseinandersetzen. Die Ausstellung bildet dazu den genialen Auftakt“.

Stadtdechant Picken möchte, dass diese Kirche einladend wirkt, und sie „mit der Gesellschaft in einen Dialog tritt“. Und er kann sich Konzerte, Symposien und Diskussionen im Münster vorstellen. Ja, und Kunst.

Für die Ausstellung „**Licht und Transparenz**“ wurden 5 Künstler eingeladen, die jeweils ihre Ideen einbrachten.

3 Figuren von **Anthony Cragg** tanzen förmlich vor der alten Westapsis und unterhalb der Orgel.

*Änderungen und Ergänzungen sind vorbehalten.
Neuerungen werden aktualisiert.*



Die Installationskünstlerin **Monica Bonvincini** hat ihre „Rippings“, 17 schlanke Leuchtkörper, links vor dem Altarraum gehängt. Die sonst eher dunkle Seitenkapelle ist dadurch in gleißendes Licht getaucht.

Gerhard Richter hatte die naheliegende Idee, eines seiner Kerzenbilder in den Kirchenraum zu hängen. Picken spricht von einem „andächtigen Bild“, das eine geistig-spirituelle Sprache spreche.

Faszinierend ist auch das Aquarium von **Gabriele Neudecker**, in dem sich ein Wald befindet, der allmählich im Nebel verschwindet.

Die hellen, farbigen Gemälde des fünften Künstlers, **Heinz Mack**, harmonisieren wunderbar mit dem neuen Kirchenraum. „Mack brachte Licht in die Wüste – nun bringt er Licht in die Kirche“.

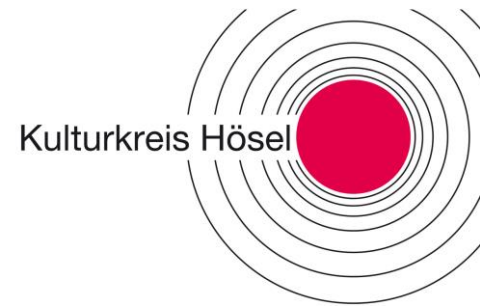
Wir laden Sie ein, mit uns diese außergewöhnliche Ausstellung in einem außergewöhnlichen Raum zu besuchen, zu bestaunen und diese ganz besondere Atmosphäre auf sich wirken zu lassen.

Nach dem Besuch des Münsters soll auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen, und wir unternehmen einen Spaziergang zu einem nahe gelegenen Restaurant.

Gegen 15.00 Uhr wird uns der Bus wieder nach Hause bringen.

Es gilt die 2G Regel.

Änderungen und Ergänzungen sind vorbehalten.
Neuerungen werden aktualisiert.



Sa
29 Jan 2022

EIN VOLKSKANZLER



Kategorie: Theater

Beginn: 17:00

Veranstaltungsort: Zoom

Organisation: Werner Both und Wolfram Brecht

Veranstaltungsnummer 2-22-01

Ort

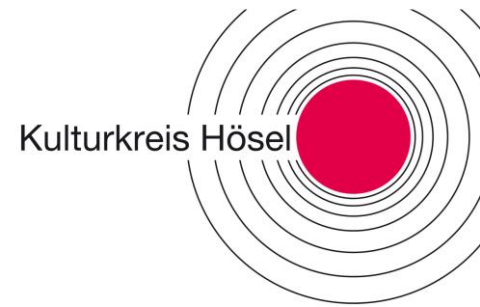
Online. Der Link zum Zoomraum wird rechtzeitig auf der Homepage bekanntgegeben.

Ablauf

Nach der Begrüßung des Publikums und der Künstler durch den Initiator und Organisator, Herrn Werner Both, folgen eine kurze Einführung durch den Autor, Maximilian Steinbeis, und das Theaterstück als Video. Eine Live-Diskussion mit dem gesamten Team und den Zuschauern schließt sich an.

Kein Eintrittsentgelt. Wir erbitten aber eine Spende auf das Konto des Kulturkreises Hösel IBAN: DE72 3345 0000 0042 3401 74 unter dem Stichwort „Ein Volkskanzler“. Die eingegangenen Spenden überweist der Kulturkreis an ein Projekt zur Unterstützung von durch Corona in Not geratenen Künstlern.

*Änderungen und Ergänzungen sind vorbehalten.
Neuerungen werden aktualisiert.*



Inhalt

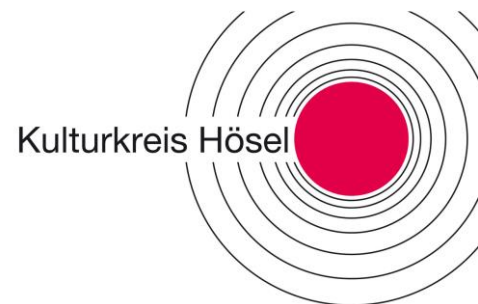
Mal angenommen, es käme einer, einer, der die Menschen begeistert und mit Hoffnung erfüllt. Einer, der sie mobilisiert und ihnen Schwung verleiht. Einer, der Krise kann. Und mal angenommen, dieser eine hat Erfolg... Wie Grundrechte unter den Augen aller ausgehöhlt und umgebaut werden, wie kurz der Weg von der Demokratie zur Diktatur ist, vollzieht dieses schauspielerisch faszinierend vorgetragene Gedankenexperiment in sechs Schritten. Kunst und Kultur leiden als erstes.

Der Journalist und Verfassungsexperte Maximilian Steinbeis hat die politischen Ereignisse in Ungarn, Russland und Polen beobachtet und erkennt Muster, denen dieser eine auch in Deutschland folgen könnte.

Das Theaterstück basiert auf Steinbeis' Essay "Ein Volkskanzler" und wird durch die Bundeszentrale für politische Bildung gefördert. Es spricht nicht nur politisch Interessierte an, sondern eignet sich auch hervorragend für Schüler und Lehrer zur Diskussion im Politikunterricht.

Die Teilnehmerzahl ist unbegrenzt.

Änderungen und Ergänzungen sind vorbehalten.
Neuerungen werden aktualisiert.



So

13 Feb 2022

STRADIVARI-AMATI GALA



Kategorie: Sonntagskonzerte

Beginn: 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: Oktogon oder Streaming-Plattform des Kulturkreis Hösel e.V.

Bahnhofstr. 71, 40883 Ratingen-Hösel

20,- EUR (Jugendliche, Schüler*innen und Studierende frei)

Organisation: Matthias Brzoska

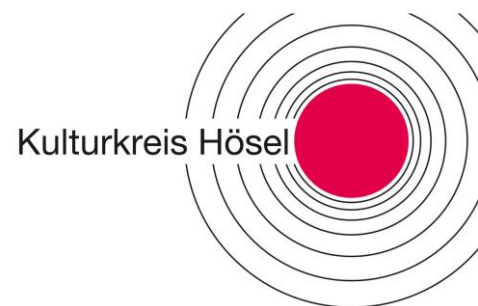
Veranstaltungsnummer 1-22-09

Stradivaris Lehrmeister war der Cremoneser Geigenbauer Nicola Amati. Im 18. Jahrhundert waren seine Geigen wertvoller als die Stradivaris, die ihre stärkere Tonqualität erst nach der Erfindung des modernen Bogens am Ende des 18. Jahrhunderts ausspielen konnten. Es existiert sogar einen Beschwerdebrief eines deutschen Musikers an seinen Fürsten, dem man offenbar eine Stradivari statt der bestellten Amati geliefert hatte!

Stradivari hat selbst auch Amati -Geigen vertrieben und repariert. Eine davon war ein Totalschaden, da das Deckblatt zerstört wurde. Stradivari fertigte für diese Geige ein neues Deckblatt. Diese Geige spielt nun Svetlin Roussev.

Prof. Svetlin Roussev ist schon einmal im Kulturkreis Hösel aufgetreten; damals spielte er die „Duc de Camposelice“ -Stradivari aus dem Besitz der All Nippon Foundation.

*Änderungen und Ergänzungen sind vorbehalten.
Neuerungen werden aktualisiert.*



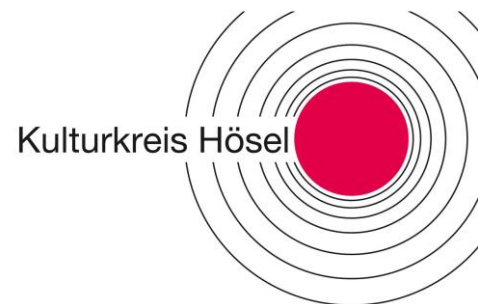
Nach seinem Studium am Pariser Conservatoire errang Svetlin Roussev zahllose internationale Preise, (u.a. Indianapolis, Long- Thibaud, Melbourne und Sendaï in Japan). Er wurde zuerst Konzertmeister im Orchestre der Auvergne, dann des philharmonischen Orchesters von Radio Fance, und ab 2007 daneben auch des Seoul Philharmonic Orchestra in Korea. 2016 wechselte er zum Orchestre de la Suisse Romande nach Genf. Außerdem hat er eine Professur am weltberühmten Pariser Conservatoire inne.

Gleichzeitig weitete er seine solistische Tätigkeit weltweit aus. Er spielt in allen bedeutenden Hallen Europas, der USA und Asiens. Sein Repertoire umfasst die große solistische Violinliteratur vom Barock bis zur zeitgenössischen Musik. Er setzte sich besonders für Werke der klassischen Moderne sowie für Komponisten aus seiner bulgarischen Heimat ein. Von seinen zahllosen CD-Aufnahmen bezeugen dies die Aufnahmen von Werken des bulgarischen Komponisten Pantcho Vladigerov mit der Pianistin Elena Rosava, die einstimmig von der Presse gelobt wurde, und die CD mit dem Concert Funèbre von Karl Amadeus Hartmann. Zuletzt legte er Aufnahmen von Violinsonaten Griegs und Medtners vor.

Diesmal wird er ein unbegleitetes Solokonzert mit vielen hochvirtuosen Violinwerken zu Gehör bringen.

Das Konzert findet analog im Oktogon oder digital im Livestream statt (Informationen hier-zu finden Sie auf unserer Homepage unter Programm + Buchen)

Änderungen und Ergänzungen sind vorbehalten.
Neuerungen werden aktualisiert.



22 Feb 2022

PHILOSOPHISCHER ABEND MIT PETER LEITZEN



Kategorie: Vorträge / Podiums-Diskussionen

Beginn: 19:00 Uhr

Veranstaltungsort: Oktogon, Bahnhofstr. 71, 40883 Ratingen

17,- EUR (Jugendliche, Schüler und Studierende frei)

Organisation: Annemarie Bollue

Veranstaltungsnummer 1-22-17

Peter Leitzen, bei Philosophiefreunden des Kulturkreises bereits gut bekannt und beliebt, lädt ein zu einem neuerlichen Diskurs im Oktogon:

Hat Hegel doch „gewonnen“?

eine Antwortsuche in Deutungsansätzen der Philosophie Hegels

Der Philosoph Georg Wilhelm Friedrich Hegel (1770 – 1831) und sein Gedankengebäude gilt aus nachvollziehbaren Gründen als nicht leicht verständlich.

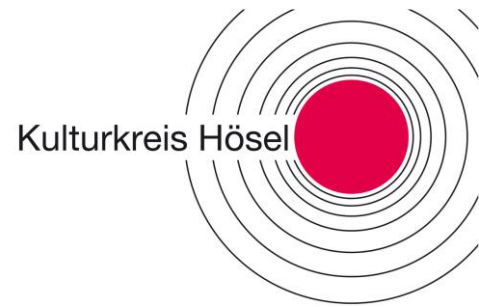
Seine Theorie wird bis heute äußerst unterschiedlich interpretiert. Einig ist man sich aber darin, dass Hegel der erste Philosoph war, der die Dimension der Veränderung, des „Werdens“, in seiner ganzen Tragweite erkannt und bearbeitet hat.

Das Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“ hatte 2007 die Philosophen Peter Sloterdijk, Rüdiger Safranski und Konrad Paul Liessmann zu einem Gespräch über Hegel eingeladen.

Sie waren sich einig: „Hegel hat gewonnen“. Sie meinten, dass Hegels Sicht auf die Welt sich grundsätzlich bestätigt habe, dass die europäischen Nationen heute im Wesentlichen nach seiner Auffassung von Person, Gesellschaft und Staat organisiert leben.

Diese These möchte Peter Leitzen einer kritischen Würdigung unterziehen und bittet im Anschluss um zahlreiche Fragen und Diskussionsbeiträge.

Änderungen und Ergänzungen sind vorbehalten.
Neuerungen werden aktualisiert.



16 Mrz2022

NEUES VOM „KRITZLER“- DÜSSELDORFER GESCHICHTEN IN BRONZE



Kategorie: Führungen und Besichtigungen

Beginn: 14:00 Uhr

Veranstaltungsort: Treffpunkt: Schwanenmarkt 3, Düsseldorf

15,- EUR

Organisation: Eva Gausing

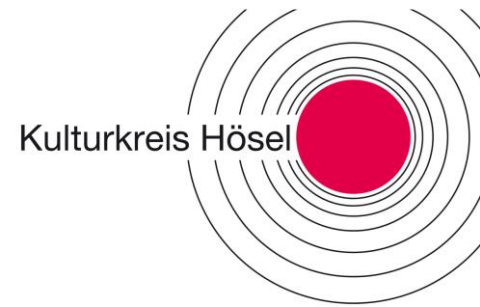
Veranstaltungsnummer 1-22-07

Auf unserem Spaziergang auf den Spuren von Bert Gerresheim, einem Düsseldorfer Künstler der Gegenwart, ehemaliger Schüler von Pankok, und Mitsstudent von Uecker und Grass - entdecken wir verschiedene Bronzeplastiken wie das Heinrich-Heine Denkmal am Schwanenmarkt, das Stadterhebungsmonument, errichtet anlässlich der 700 Jahrfeier der Stadt Düsseldorf, und Mutter Ey, die säkulare Schutzheilige der Düsseldorfer Künstlerszene.

Seine Skulpturen sind so ausgestaltet, dass sie zum Sehen, Begehen und Begreifen anregen sowohl im praktischen wie im übertragenen Sinne. Sie verkörpern plastisch interessante Gebilde, „auf denen das Auge spazieren gehen kann“, wie er es einmal selbst ausdrückte. Wir hören von den Geschichten, die hinter den Skulpturen stecken, und erfahren, wie aus dem „kritzelnenden“ Jugendlichen der gefeierte Modelleur wurde. Seine Bildideen stammen zum großen Teil aus dem Christentum sowie aus dem Mittelalter und der Renaissance. Kürzlich wurde er für sein Lebenswerk mit dem Verdienstorden des Landes NRW geehrt.

Wenn möglich, werden wir uns nach der Führung noch gemütlich in einem Cafe zusammensetzen.

*Änderungen und Ergänzungen sind vorbehalten.
Neuerungen werden aktualisiert.*



BOCHUM - BODENSCHÄTZE UND „WELTSICHTEN“ UNTERTAGE

Kategorie: Tagesfahrten

Beginn: 09:00 Uhr

Veranstaltungsort: Treffpunkt Feuerwehrplatz Hösel

Deutsches Bergbau-Museum, Am Bergbaumuseum 28, 44791 Bochum

54,- EUR pro Person inkl. Busfahrt

Organisation: Cynthia Beißwenger

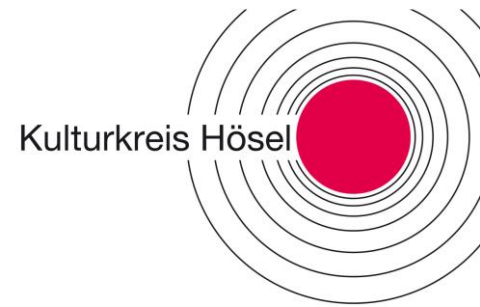
Veranstaltungsnummer 1-22-11

Bochum ist für Kohle-Bergbau bekannt, obwohl dieser nicht mehr aktiv betrieben wird. Es gibt jedoch dort noch viel über diesen Bodenschatz zu entdecken. Vorerst bleiben wir über Tage und besuchen das neulich wieder eröffnete Deutsche Bergbau-Museum, wo der Bergbau von der Steinzeit bis in die Zukunft, die Ressourcen der Erde und auch Kunst über den Bergbau präsentiert wird. Nach der Führung gibt es etwas Zeit, um die verschiedenen Bereiche zu erkunden.

Anschließend Fahrt nach Hattingen zur Mittagspause im Haus Kemnade, die mittelalterliche Wasserburg mit Musikinstrumentensammlung. Dann geht es Untertage, besser gesagt ins Museum Untertage - landschaftsschonend unter der Erde gebaut - im Bochumer Schlosspark, wo etwa 350 Werke der Landschaftskunst ab dem 15. Jahrhundert vom klassischen Ölgemälde bis zur raumfüllenden Video-Sound-Installation während der Führung zu bewundern sind. Vor der Heimfahrt gibt es auch Zeit für einen Kaffee im „Baristoteles“ im Bochumer Schlosspark.

Die Veranstaltung ist auf eine Personenzahl von 20 Teilnehmern begrenzt.

Änderungen und Ergänzungen sind vorbehalten.
Neuerungen werden aktualisiert.



27 Apr 2022

"BUCHEMPFEHLUNGEN MIT MIKE ALTWICKER"



Kategorie: Lesungen

Beginn: 19:00

Veranstaltungsort: Oktogon

Bahnhofstr. 71, 40883 Ratingen-Hösel

10 € Erwachsene; 5 € ermäßigt

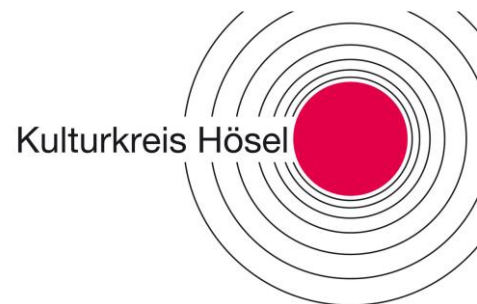
Organisation: Edzard Traumann

Veranstaltungsnummer 1-22-18

Mike Altwicker liebt die Literatur. Auf seinen Expeditionen ins bunte Buchreich genießt er die Wildnis und die Vielfalt. Er ist ein leidenschaftlicher Sammler von schönen Texten und Inhalten, wobei ein kleiner lyrischer Falter seine Aufmerksamkeit ebenso erregt wie ein literarisches Schwergewicht. Von seinen Reisen in die Welt der Bücher bringt er immer wieder spannende Geschichten mit, über die Literatur, die Verlage und die Autoren. Mike Altwicker führt Sie sicher durch den Dschungel der jährlichen Neuerscheinungen und warnt auch vor Gefahren wie Langeweile und Inhaltsleere.

"Humorvoll, geistreich und gespickt mit Anekdoten rund um Autoren und Bücher - so ist Altwickers Vortrag." So schreibt die Rheinische Post Online beispielsweise über eine Veranstaltung mit ihm: "Mike Altwicker hatte eine breitgefächerte Auswahl im Gepäck: Krimis, Liebes- und Gesellschaftsromane, vielbeachtete Bestseller, aber auch Neuentdeckungen jenseits der Stapeltitel, für deren Lektüre er sich engagiert und leidenschaftlich einsetzt."

Änderungen und Ergänzungen sind vorbehalten.
Neuerungen werden aktualisiert.



So

29 Mai 2022

SIR ANDRAS SCHIFF



Kategorie: Konzerte

Beginn: 19:00 Uhr

Veranstaltungsort: Philharmonie Essen

ca. 65,-€ für den 1. Rang

Organisation: Dorothe Arnolds

Veranstaltungsnummer 1-22-03

Sir András Schiff - Klavier und Musikalische Leitung
Orchestra of the Age of Enlightenment

Ludwig van Beethoven

Konzert Nr. 2 B-Dur für Klavier und Orchester, op. 19

Joseph Haydn

Sinfonie Nr. 93 D-Dur, Hob. I:93 "2. Londoner"

Ludwig van Beethoven

Konzert Nr. 1 C-Dur für Klavier und Orchester, op. 15

Bildquelle: © Philharmonie Essen